

Argumente statt Parolen

Herausgeber: Deutscher Gewerkschaftsbund – Bundesvorstand – Abt. Jugend
Produktion: WI-Verlag GmbH, Düsseldorf – 2. Auflage – Düsseldorf, Juni 1978

Inhalt

Einleitung	3
1. Arbeitslosigkeit und Rationalisierung als Heilmittel zwischen Flaute und Aufwind? oder Warum die selbsteheilenden Kräfte der Wirtschaft versagen	5
2. Jugendarbeitslosigkeit – das Pech, zu den geburtenstarken Jahrgängen zu gehören? oder Ausbildungs- und Arbeitsplätze als Mangelware	10
3. Qualität der Ausbildung als Pleitegeier für Ausbildungsbetriebe? oder Warum qualifizierte Ausbildungsplätze fehlen	15
4. Arbeitslose als arbeitsscheue Nieten? oder Wie man durch Meinungsmache aus Opfern Schuldige macht	21
5. Mehr Ausbildungsplätze durch Verzicht auf Übernahme? oder Warum auch Auszubildende für Arbeitsplätze kämpfen müssen	25
6. Abbau von Schutzrechten – Sicherung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen? oder Die Alternativen mit der kaputten Gesundheit	30
7. Stillhalten, ducken und jeder gegen jeden? oder Warum man sich gegen Disziplinierung wehren muß	33
8. Arbeitslose Jugendliche – von der Gewerkschaft vergessen? oder Warum Solidarität für Gewerkschafter unteilbar ist	36
9. Kampf gegen Arbeitslosigkeit – der Weg in den Gewerkschaftsstaat? oder Warum eine menschliche Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung keine Utopie sein muß	40
10. Erst Gewinne machen – dann Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen? oder Wie man Jugendarbeitslosigkeit hier und heute bekämpfen kann	44

Gegenwehr konkret

Inhalt

Ein Wort vorweg	5
Begründung und Zielsetzungen der Aktion „STOP Jugendarbeitslosigkeit“	

Teil 1

Bestandsaufnahme

Musterfragebogen und Erhebungshinweise zur Ausbildungs- und Arbeitsplatzsituation	9
---	---

Teil 2

Initiativmöglichkeiten für Jugendvertreter, Betriebs- und Personalräte und Vertrauensleute

I. Orientierungspunkte für gewerkschaftliche Handlungsmöglichkeiten: Informations-, Diskussions- und Aktionsebenen	17
II. Betrieblicher Aktionsplan nach Schwerpunktbereichen	19
III. Orientierungspunkte für gewerkschaftliche Handlungsmöglichkeiten: Rechtliche Möglichkeiten und Übernahmeforderung	23
IV. Rationalisierung – Stilllegung – Arbeitsplatzverlust Rechtliche und gewerkschaftliche Möglichkeiten der Gegenwehr	33

Teil 3

Initiativmöglichkeiten für örtliche Jugendausschüsse und gewerkschaftliche Jugendgruppen

I. Orientierungspunkte für gewerkschaftliche Handlungsmöglichkeiten auf örtlicher Ebene	40
II. Beispiele für die Organisation und Vorbereitung von Veranstaltungen	48
III. Veröffentlichung von Erfahrungen und Beispielen	54